

Jahresbericht 2010-2011

der 2. Sek von Mario Bolliger



Klassenfoto im Juni 2011

Baumeister-Ausstellung

Im September besuchten wir die Baumeister-Ausstellung in Schöffland. An dieser Ausstellung wurden Berufe zum Thema Bau ausgestellt: zum Beispiel Maurer, Vermesser, Baumeister, Sanitär und Maschinenführer. Beim Maschinenführer



durfte man einen Bagger steuern. Beim Sanitär musste man eine Wasserleitung nach Plan



verlegen. Beim Beruf Maurer mauerten wir ein Sichtmauerwerk, das war gar nicht so einfach, denn es durfte nicht zu viel Zement auf die Backsteine aufgetragen werden. Beim Baumeister zeigte man uns wie man Betonmauern macht und wie man spitzt. Am Schluss gab es noch Nussgipfel und Apfelmost. (Döme & Knächt)

Sporttag 2010

Wie jedes Jahr fand in Kölliken der Sporttag statt. Als erstes mussten wir den 80-Meter-Lauf absolvieren. Die Jungs durften vor den Mädchen rennen. Das dauerte zum Teil recht lange, bis man endlich dran kam. Anschliessend ging es zum Weitsprung. Jeder durfte zweimal springen. Es gab welche, die sehr weit sprangen, andere, die sich nicht mal traute. Zuerst noch den Sand aus den Schuhen schütteln und dann zum Ballweitwurf. Es gab einige, die über 20 Meter schafften. Hier hatte man drei Versuche und der beste zählte. Nun zum letzten Posten, dem 600-Meter-Lauf: Dieser ist immer das, was am meisten Energie braucht. Man bekam einen sogenannten „Bätsch“ den man in so kleine Kästchen reinstecken musste. So wurde die Zeit gemessen.

Am Nachmittag gab es nicht mehr Leichtathletik sondern Fussball. Die Jungs hatten mehr Spass als die Mädchen. Die Mannschaften wurden vorher nach Klasseneinteilung geregelt. Alle Mannschaften spielten gegen alle andern. Am Schluss gab es für die ersten 3 ein kleines Kuvert mit einem Gewinn. (Sabe)

Zukunftstag

Man durfte nicht zu den Eltern, nur zu Verwandten oder Fremden. Wer kein Geschäft gefunden hatte, musste in der Schule bleiben. Einige Berufe waren Sanitär, Bäcker, Bäuerin, Malerin ... Am nächsten Tag mussten wir in der Schule einen Bericht darüber abgeben. Es war eine gute Erfahrung für uns. (Bachme & Ändu)

Weihnachtsturnier

Am Donnerstag, dem 23.12.10 fand das alljährliche Weihnachtsturnier statt. Die 1. und 2. Sereal spielten Unihockey. Die 3. und 4. Sereal spielten Volleyball. Es gab 2 Gruppen. In jeder Gruppe gab es vier Mannschaften. Die beste Mannschaft kam ins Finale. Als Preis gab es Süssigkeiten. Die Gewinner bekamen einen Pokal. (Ivan & Luca)

Keba

Wir waren im Winter zweimal auf der Keba. Das erste Mal mit der 1. Real und der 1. Sek von Herrn Kaser und Herrn Widmer. Das hat sehr Spass gemacht. Wir konnten Eishockey spielen, oder einfach nur ein paar Runden auf dem Eisfeld fahren. Wenn wir eine Pause brauchten, konnten wir gemütlich ins Restaurant sitzen und eine Portion Pommes oder Donuts essen.

Das zweite Mal waren wir mit der 2. Real und der Ersatzlehrerin Frau Weber auf der Keba. Es war sehr lustig. Wir haben immer sehr viel Spass mit der Real und kommen sehr gut mit ihnen aus. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder auf die Keba gehen können. (Fiona)

Schülerfest

Das Schülerfest war am 6. April 2011 in der Aula im Schulhaus Ost. Das Thema war Gala. Um 19:00 Uhr durften wir in die Aula und bekamen ein Gratisgetränk. An der Bar gab es verschiedene Cocktails und RedBull. Die 4. Sek verkaufte Pizzas, Hotdogs und Sandwichs. Die 4. Sek machte noch Fotos von allen und projizierte sie an die Grossleinwand – man konnte die Fotos auch kaufen.

Auf dem Balkon betrieb die 2. Sek ein Casino. Die Spiele waren Poker, Black Jack und Roulette. Zu gewinnen gab es Trinkgutscheine für die Bar.

Im Fernsehraum hatte es eine Disco.

Um 23:00 Uhr waren Miss- und Mister-Wahlen. Die Gewinner bekamen einen Kinogutschein.

Um 00:00 Uhr ging das Schülerfest zu Ende. (Bachme & Ändu)

Berufsvorbereitung

Am Dienstagnachmittag gingen wir zu Herrn Kaser. Wir mussten verschiedene Blätter ausfüllen, damit er herausfinden kann, welcher Beruf zu uns passen könnte. Er sagte uns, wann wir eine Schnupperstelle haben müssen, sonst mussten wir in die Schule.

An einem anderen Dienstagnachmittag war auch die 1. Real dabei. Herr Kaser und Herr Bolliger spielten uns ein kleines Theater vor und zeigten uns, wie man sich an einem Vorstellungsgespräch verhalten soll.

Die erste Schnupperwoche ist im August und die Zweite im November. Leider haben immer noch ein paar keine Schnupperstelle. (Ivan & Luca)

Stellvertretung von Frau Morell

Weil Frau Morell ein Kind bekam, vertrat Frau Weber sie nach den Weihnachten. Sie verstand sich recht schnell mit uns. Frau Weber gab uns Geographie und Französisch. Weil Frau Morell Mitte Mai noch nicht wieder in die Schule kommen konnte, bekamen wir Herrn Lasarczyk als neuen Stellvertreter. Er ist Deutscher. Daher spricht er nur hochdeutsch mit uns. Weil er nicht Französisch unterrichtet, musste der Stundenplan angepasst werden. Die Umstellung war für uns nicht leicht, doch bald kamen wir auch mit dem neuen Stundenplan klar.

Beide Stellvertretungen waren sehr sympathisch und bei beiden haben wir vieles gelernt. (Lakky)

Kunsthhaus Aarau

Am Freitag, den 21.5.2011 gingen wir mit der 2. Real ins Kunsthhaus Aarau. Wir trafen uns um 13.30 Uhr beim Bahnhof in Muhen. Wir fuhren mit dem Tram nach Aarau. Beim Kunsthhaus empfingen uns zwei Frauen, die uns später durchs Museum führten. Zuerst gingen wir in den Keller und eine der beiden Frauen erklärte uns, was wir nachher machten. Zuerst brachte sie uns zu einem der grössten Bilder im Kunsthhaus. Sie erzählte uns ein wenig davon und danach brachte sie uns noch zu den Räumen, wo nur wenige Bilder in einem Raum hingen. Danach gingen wir nach unten und schauten uns die anderen Kunstwerke an. Wir mussten noch über die Bilder ein kleines Quiz lösen, danach war die Zeit schon vorbei und wir mussten zum Bahnhof zurückkehren. (Delia)

Klassenlager in Teufen

Montag, 6. Juni 2011:

Anreise ins Lager. Wir fuhren mit dem Zug nach Teufen, Kanton Appenzell. Mit Gepäck liefen wir zu unserer Unterkunft. Ganz erschöpft durften wir unsere Zimmer beziehen. Nach einer guten Stunde, mussten wir einen Postenlauf machen. Die Klasse war sehr motiviert =).

Zuerst mussten wir Orte wie zum Beispiel die Post, der Bahnhof... aufschreiben. Danach mussten wir diese Orte suchen und als Beweis fotografieren. Die Rückkehr war spätestens um 17:00 Uhr. Zum Abendessen gab es Pasta mit Fleischklößen. Die Nachtruhe war für alle um 22:00 Uhr. (Desi)

Dienstag, 7. Juni 2011:

Nach dem Frühstück um 8 Uhr bereiteten wir unseren Mittagslunch vor, danach gingen wir zum Bahnhof Teufen. Wir fuhren mit der Appenzeller-Bahn nach Jakobsbad. Um 10:15 Uhr kamen wir an. Zuerst erklärte uns der Kletterparkleiter, wie wir uns auf dem Seilpark verhalten müssen und uns richtig sichern. Auf einer kleinen Übungsanlage durften wir testen, ob wir alles



verstanden haben, nachher durften wir in den grossen Seilpark im Wald. Wer keine Lust mehr hatte zu klettern, durfte rodeln gehen. Kurz nach 14 Uhr fuhren wir wieder zum Lagerhaus. Danach gingen wir noch in die Badi Teufen. Wir hatten Freizeit bis 18 Uhr, dann gab es Abendessen. Wir gingen Bräteln und es gab Bratwürste. Um 22 Uhr war Nachtruhe. (Vane)

Mittwoch, 8. Juni 2011:

Als wir um 8 Uhr durch ein Klopfen an der Tür von Herr Bolliger geweckt wurden und Frühstück assen, spielten wir danach ein Quiz und Lotto. Nach dem feinen Mittagessen das Frau Gyssler gekocht hatte, liefen wir in eine Turnhalle in der Nähe. Dort verbrachten wir 3 Stunden mit Handball,



Volley und Mannschaftssitzball. Am Abend assen wir Hörnchen und Gehacktes mit Apfelmus und danach feine süsse Muffins. Um 10 Uhr war wie immer Nachtruhe. (Mele)

Donnerstag, 9. Juni 2011:

Als wir um 8 Uhr am Frühstück sassen, freuten wir uns schon auf den Säntispark. Um 9 Uhr ging es los. Wir gingen gemächlich zum Bahnhof in Teufen und warteten dort auf den Zug nach St. Gallen. In St. Gallen angekommen stiegen wir in den Bus ein, der uns zum Säntispark fuhr. Im Säntispark hatten wir 5 Bahnen zum Bowling spielen. Wir spielten bis Viertel nach 12. Als wir die Schuhe zurückgegeben hatten, assen wir unseren Lunch. Nach dem Mittagessen zogen wir unser Badezeug an und gingen schwimmen. Alle der Klasse freuten sich ab der einen Bahn. Um 15 Uhr verliessen wir das Schwimmbad. Nun hatten wir noch Zeit zu shoppen. Um

15.40 Uhr fuhr der Bus zurück nach St. Gallen und von dort an der Zug zurück nach Teufen. Zu Hause assen wir unser Abendessen und dann spielten wir noch Ping-Pong. Um 23 Uhr war Nachtruhe. (Nadine)

Freitag, 10. Juni 2011:

Wir standen auf, um unser Frühstück zu geniessen. Leider mussten wir unsere Unterkunft reinigen. Alle mussten irgendetwas säubern, (Böden, Zimmer...). Die, die fertig waren, durften warten. Als alle bereit waren, gingen wir zum Bahnhof und reisten ab nach Hause =). (Desi)

